

Job-Perspektiven ab 50

BBS unterstützt ältere Arbeitssuchende im comeback50-center

Mit dem Alter schwinden die Chancen auf dem Arbeitsmarkt - dies gilt umso mehr für Menschen, die schon seit längerer Zeit arbeitslos sind. Um dem entgegenzuwirken, unterstützt die BBS den „Service-Punkt ARBEIT“ des Kreises Borken im Rahmen eines regionalen Beschäftigungspaktes.

Erfolg durch Vernetzung und Überzeugungsarbeit

Das Programm „Perspektive 50 plus“ des Bundesministeriums für Arbeit nutzt vor allem die Gestaltungskraft der beteiligten Regionen zur beruflichen Eingliederung älterer Langzeitarbeitsloser. Diese werden vor Ort individuell beraten, aktiviert, qualifiziert und nach Möglichkeit in Arbeitsverhältnisse vermittelt. Zu den insgesamt 320 Männern und Frauen aus dem Kreis Borken, die inzwischen Kontakt zur Initiative „comeback50“ aufgenommen haben, gehört auch Elisabeth Keitmeier. „Die 54-jährige fünffache Mutter suchte nach langjähriger Selbstständigkeit im Familienunternehmen einen beruflichen Neuanfang“, erklärt Katrin Schürmann. Sie koordiniert gemeinsam mit Wolfgang Geukes das Ahauser comeback50-center. Nachdem der erste Kontakt über die Jobscouts zur Firma Expert GmbH gelegt war, bewarb sich Elisabeth Keitmeier bei diesem Unternehmen und überzeugte aufgrund ihrer kaufmännischen Qualifizierung und Verkaufserfahrung.



BBS-JobScout Georg Wessels mit Elisabeth Keitmeier und den Expert-Geschäftsführern Johannes Kuhn und Martin Buning (v. links).

Glücksgriff für das Unternehmen

Johannes Kuhn, Geschäftsführer der Expert GmbH, stellte die Kauffrau bereits nach einer vierwöchigen Praktikumsphase ein. Der Arbeitgeber ist sich über seinen Glücksgriff bewusst: „Wer älter ist, hat mehr Fachwissen und Menschenkenntnis, was im Verkauf sehr wichtig ist. Wir fühlen uns durch Projekte dieser Art bestärkt, weil sie uns eine große Chance geben, mit relativ geringem Aufwand kompetentes Personal zu finden.“ Natürlich gebe es Nachholbedarf, was die neuesten Office-Anwendungen und das IT-System der Firma angehe: „Da ist die Lernfähigkeit gefragt, und wir schulen dann selbst vor Ort oder nutzen Bildungsangebote wie die der BBS“. Um den Einstieg so leicht wie möglich zu machen, kümmern sich die Beraterinnen und Arbeitsvermittler des comeback50-Projektes auch nach Arbeitsaufnahme um die Kauffrau.

Der Arbeitsvermittler bzw. JobScout besucht das Unternehmen und klärt, ob beispielsweise Qualifizierungsbedarf besteht.

Der regional ausgerichtete Beschäftigungspakt „Perspektive 50plus“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und

Soziales zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser. Das „comeback50-center“ für den Nordkreis ist in den Räumen des alten Kreishauses Ahaus, Bahnhofstraße 93, angesiedelt und erreichbar über Tel.: 0 25 61 / 899 839 - 22 oder 02561/699-0.

Unternehmen mit Weitblick gesucht

Susanne Woldering vom „Service-Punkt ARBEIT für den Kreis Borken“ weist abschließend regionale Betriebe auf den Wettbewerb „Unternehmen mit Weitblick“ hin: „Jährlich wird diese Auszeichnung an Unternehmen vergeben, die durch ihr Engagement älteren Arbeitssuchenden neue Beschäftigungschancen eröffnet haben und in ihren Betrieben ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Jüngeren und Älteren bevorzugen.“ Bewerbungen sind in Kürze über die Homepage www.comeback50-borken.de möglich.

Impressum

Herausgeber:
Berufsbildungsstätte
Westmünsterland GmbH für
Handwerk und Industrie,
Weidenstraße 2,
48683 Ahaus
Telefon 025 61 / 699-0
E-Mail info@bbs-ahaus.de
www.bbs-ahaus.de

Verantwortlich:
Bernhard Könnig,
Geschäftsführer

Redaktion:
Dr. Didem Ozan, Münster

Druck und Layout:
Hötzel, RFS und Partner,
Stadtlohn
Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier.

ISSN 0948-020X

Angebote für Unternehmen

Das Comeback50-Team unterstützt nicht nur die Teilnehmenden bei ihrem Weg zurück in den Job, sondern erleichtert mit vielen Angeboten auch Unternehmen die Entscheidung für ältere Arbeitnehmer:

- Es findet eine Vorauswahl der Bewerberin / des Bewerbers statt, die gezielt und an den Bedürfnissen des Betriebes orientiert ist.
- Die zukünftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wer-

den im Vorfeld intensiv vorbereitet. So ist der erfolgreiche berufliche Einstieg auch auf Basis gerade erst erworbener beruflicher Kenntnisse garantiert.

- Für das Unternehmen ist eine kostenfreie Arbeitserprobung zum Kennenlernen möglich, ebenso eine kostenlose Qualifizierung nach Absprache.
- Die Arbeitsverhältnisse werden finanziell gefördert.
- Die individuelle Nachbetreuung findet – auf Wunsch – auch



Das Comeback50-Team in Ahaus (v.l.n.r.): Wolfgang Geukes, Katrin Schürmann, Alex von Hagens, Mia Senden, Georg Wessels, Kathrin Rick (nicht im Bild: Claudia Klinker, Reinhard Schulte).

nach Arbeitsaufnahme statt.

- Der Betrieb hat die kostenlose Möglichkeit der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Aktivitäten von Comeback50